

Briefvorlage für Reto Stähli

Eigentümergeinschaft
gem. Grundbucheintrag vertr. durch
ROBERT PFISTER AG
Herr Michael Kilchör
Neugasse 17
3011 Bern

Signau,

Zusammenarbeit Stähli / Nino's Gärten

Gewerberäume, Werkstatt, Büro und Lagerräume sowie Wohnung in der Liegenschaft Industriestrasse 54, 3175 Flamatt

Werte Eigentümergeinschaft

Es ist höchste Zeit, dass ich Sie über meine Zusammenarbeit mit Nino Ruch, Nino's Gärten, Flamatt, aufkläre und meine heutige Situation erläutere und zu erklären versuche. Ich bin nicht bereit die Wahrheit zu leugnen.

Ich kenne Nino Ruch und seine Gartenbaufirma seit Jahren. Nino kam dann auch im 2017 mit der Idee, dass der Standort Flamatt für mich interessant sein könnte, zumal ich viele Aufträge im Raum Bern habe. Es war offensichtlich, dass sein Mietvertrag Ende 2017 auslaufen würde. Über die Brandgeschichte im Jahr 2014 hatte er mich aufgeklärt, so auch, dass er seither für die Wahrheit der Brandursache kämpft. Dass er hier viel Geld investiert hatte, ist bekannt, und somit ist es auch verständlich, dass er den Standort nicht ohne weiteres aufgeben will und kann.

Durch die Diskrepanzen zwischen der Eigentümerschaft wollte man jedoch ab dem Jahr 2018 keinen Mietvertrag mehr eingehen mit Nino Ruch, weshalb er sich vertrauensvoll an mich gewandt hatte. Er fragte mich an, ob ich bereit wäre, den Mietvertrag zu übernehmen, so dass er mehr Zeit hätte, um seine GmbH zu gründen. Er brauchte zudem mehr Zeit, um in seinem Brandfall vorwärts zu kommen. Um ihm dabei zu unterstützen, erklärte ich mich bereit, am 14.12.17 den Mietvertrag zu übernehmen. Nino's Gärten wurde von der Eigentümerschaft als meine Untermieterin geduldet. Die Höhe des Mietzinses wurde unverändert von ihm übernommen.

Schnell habe ich für meinen eigenen Gartenbetrieb erkennen müssen, dass ich in Flamatt keine Filiale eröffnen will. Die Mietzinsforderung ist mir zu hoch im Verhältnis zur Gegenleistung; So wie sich die Räumlichkeiten nach dem Brandereignis präsentierten, war ein gut funktioneller Ablauf für einen Gartenbaubetrieb nicht möglich. Man ist nicht auf seine Ideen eingegangen, obschon diese auch kostengünstiger gewesen wären.

Die neue Nino's Gärten GmbH wurde im April 2019 gegründet, weshalb eine Namensänderung im Vertrag vorgenommen werden musste. In gegenseitiger Vereinbarung habe ich innert 6 Monaten Kündigungsfrist den neuen Untermietvertrag per 31.12.2019 gekündet in der Annahme, dass die Eigentümerschaft die neue GmbH akzeptieren wird. Diese gehört ja vor allem der Mutter von Nino, Frau Emma Ruch, welche in keiner Art und Weise je negativ aufgefallen ist. Sie war doch mit Ernst und Ruth Reinhardt (selig) sehr gut befreundet.

Die Eigentümerschaft lehnt vordergründig die neue GmbH ab, weil Nino die Miete nicht rechtzeitig zahlt, obschon er bis anhin den überrissenen Mietbetrag immer beglichen hat. Dieser Umstand hat mich gezwungen, die Exmision gegen Herrn N. Ruch durchzuführen, **was absolut nie in meinem Interesse war! Nun liegt es offenbar an mir, den Nino definitiv in den Abgrund zu jagen!**

Das geht grundsätzlich gegen meinen Willen, denn ich weiss, dass Nino mit Herzblut seine Firma aufgebaut hat und nach wie vor kreative Gärten macht.

Ich habe über die Wintermonate die Zeit genutzt, mich in seine Geschichte einzulesen und diverse Dokumente i. Z. mit seinem jahrelangen Mietverhältnis zu studieren. Dabei stellte ich fest, dass sich Nino gegenüber dem ursprünglichen Besitzer, Herrn Ernst Reinhardt, sehr menschlich verhalten hatte. Er ermöglichte ihm die Nutzung seiner geliebten Werkstatt und hatte ihn von Anfang an über seine Um- und Ausbaupläne des Gartenbaubetriebes eingeweiht. Dementsprechend hatte er keine Kosten gescheut und Investitionen, auch zum Wohle des Eigentümers, vorgenommen. Im Verlaufe der Zeit kamen neue Flächen und Räume dazu, auch wurden Mietzinserhöhungen hingenommen und während gut 19 Jahren, bis heute sind das über CHF 1.4 Mio., beglichen.

Das ist eine beachtliche Summe Geld und sollte hier nicht ausser Acht gelassen werden!

Somit kristallisiert sich schon heraus, dass die Vermutungen und Anschuldigungen von Nino nicht nur aus der Luft gegriffen sind, denn ansonsten hätte längst eine Verleumdungsklage wegen übler Nachrede erfolgen müssen.

Da Nino Ruch ein neuer Mieter vorgeschlagen hat, namentlich die AC Arista GmbH, Rechterswil, sehe ich nicht ein, weshalb ich weiterhin der Schlächter sein soll.

Ich bitte Sie daher, den neuen Mietvertrag vorzubereiten und mich zu entlasten.

Freundliche Grüsse

Stähli Gartengestaltung GmbH

Reto Stähli

Kopie z. K. an:

Robert Pfister AG, Bern, Herrn M. Kilchör
Landnotariat + Advokatur Langnau-Sumiswald, Herr B. Antener
Gericht des Sensebezirks Tafers